Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8306
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

was aber gewittiger sachen sein, darInnen soll
Er alzeit mit vorwissen, und nach Rate seiner
Fürstlichen gnaden Stat Richters, Burgermaisters
und des Rats handlen, und wo das, so Er
also nach Rat handelt, weiter kain verant-
wurttung zuthun schuldig sein,

Der Camrer soll auch kain unnottürfftige ubrige
Ausgab thun, sonder in seiner verwaltung, und
handlung gemainer Stat nutz, und frumen,
souil Ime muglich ist, mit allem vleis betrachten

Er soll auch all, und yegliche Einkhomen, souil
sich zu yeder zeit im Jar verfelt, volkhumen-
lichen, und on abgang einbringen, und derhalben
kainswegs bit, noch tag geben, Wo sich aber
ye zu zeiten begäb, daz ainich ausstannd aus
redlichen ursachen gemacht wurden, soll Er
sich aufs hochst befleissen dieselben zu der
zeit seiner Raittung einzubringen, Und wo
das auch nicht sein möcht, solch Ausstännde
wo Er von dem Camer Ambt abtreen wurde,
dem angeenden Camrer bey den Schuldnern